Der Strauſs, den sie gewunden. v. W. Osterwald.
Das stille Herz v. W. Doignon.

Zwei Lieder im Volkston

für eine Singstimme mit Pianoforte

componirt

von

FERDINAND GUMBERT

Op. 116.

Nº 1. Für Sopran oder Tenor	Pr. 12½ Sgr.	Nº 2. Für Sopran oder Tenor	Pr. 15 Sgr.
„ 1. Für tiefe Stimme	„ 12½ „	„ 2. Für tiefe Stimme	„ 15 „

Eigenthum der Verleger.

BERLIN, C. A. CHALLIER & Co.

2229 — 2232

Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig.

Marie Schwadtke

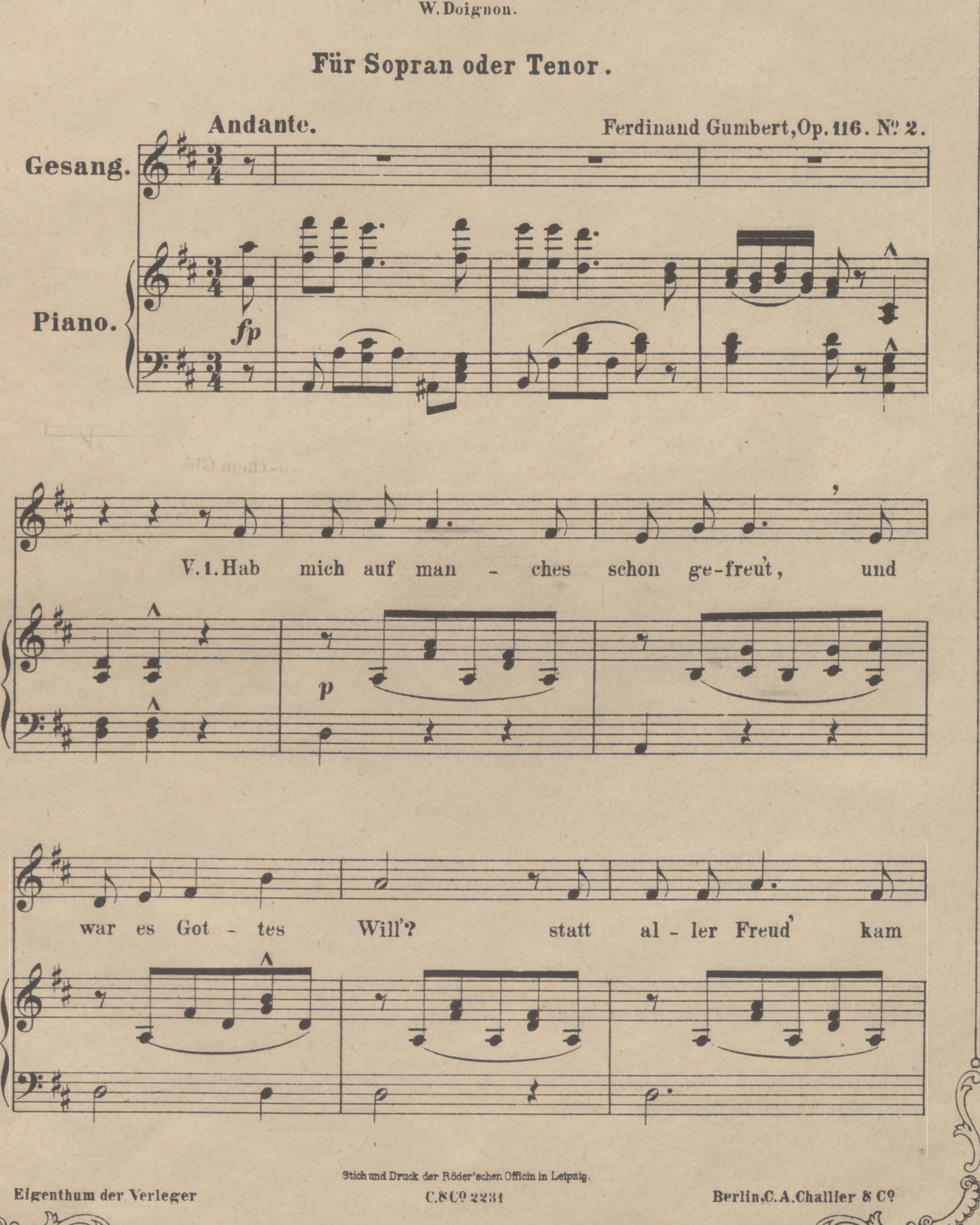
Hab' mich auf manches schon gefreut,
Und war es Gottes Will'?
Statt aller Freud' kam bittres Leid,
Doch's arme Herz blieb still,
Doch's arme Herz blieb still.
Von manchem Glücke träumt' ich gern,
Von manchem schönen Ziel,
Doch Glück und Ziel, sie waren fern,
Und's arme Herz blieb still,
Und's arme Herz blieb still.

So bin ich bis hierher gelangt,
Begehre nimmer viel;
Und wenn's auch manchmal bangt und bangt,
Das arme Herz blieb still;
Das arme Herz blieb still.
Und wenn's noch soll so weiter geh'n,
So geh's wie Gott es will;
Und soll dem Herzen noch Leid's gescheh'n,
So bricht's und bleibet still,
So bricht's und bleibet still.

Das stille Herz.

W. Doignon.

Für Sopran oder Tenor.

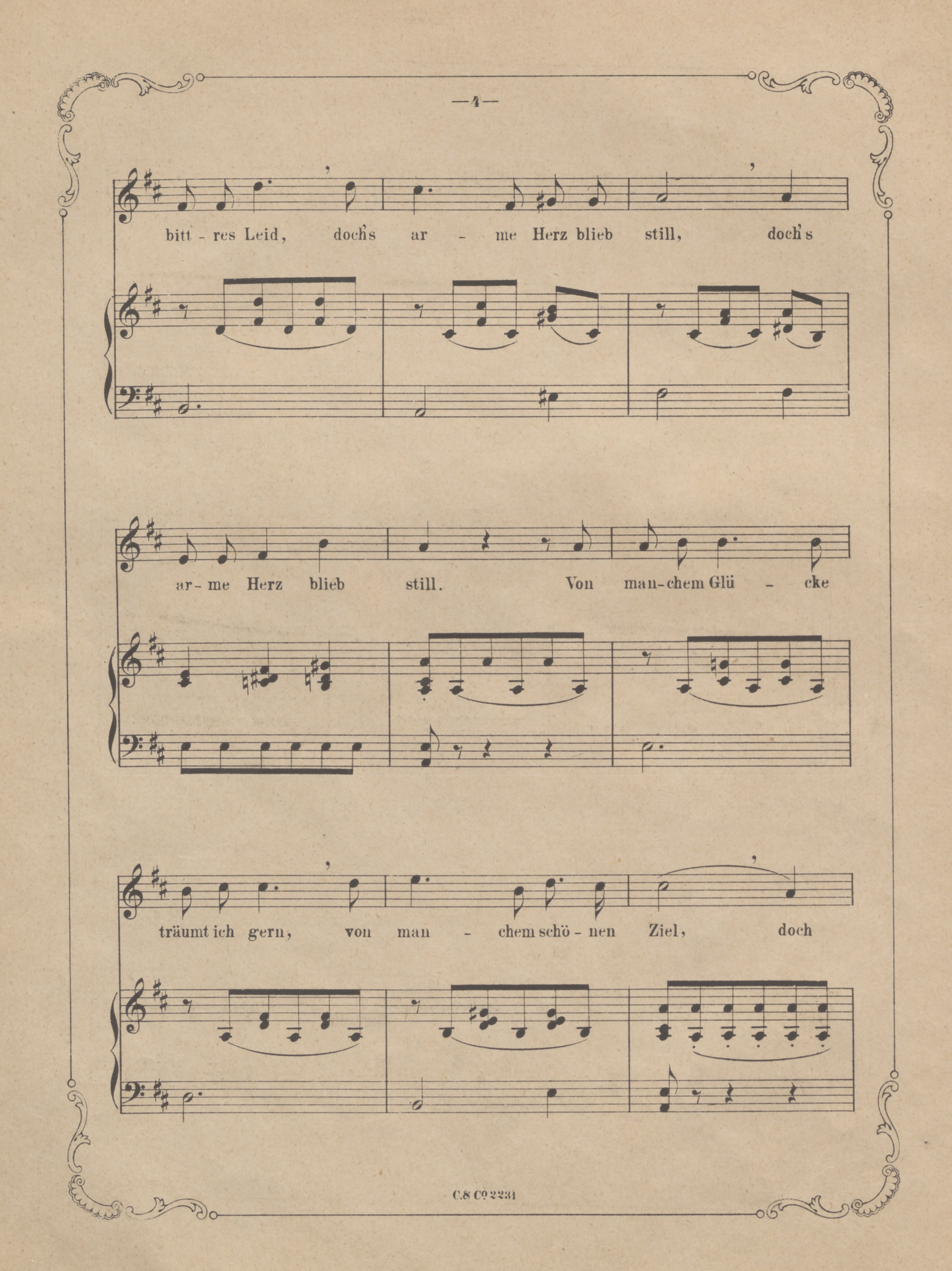


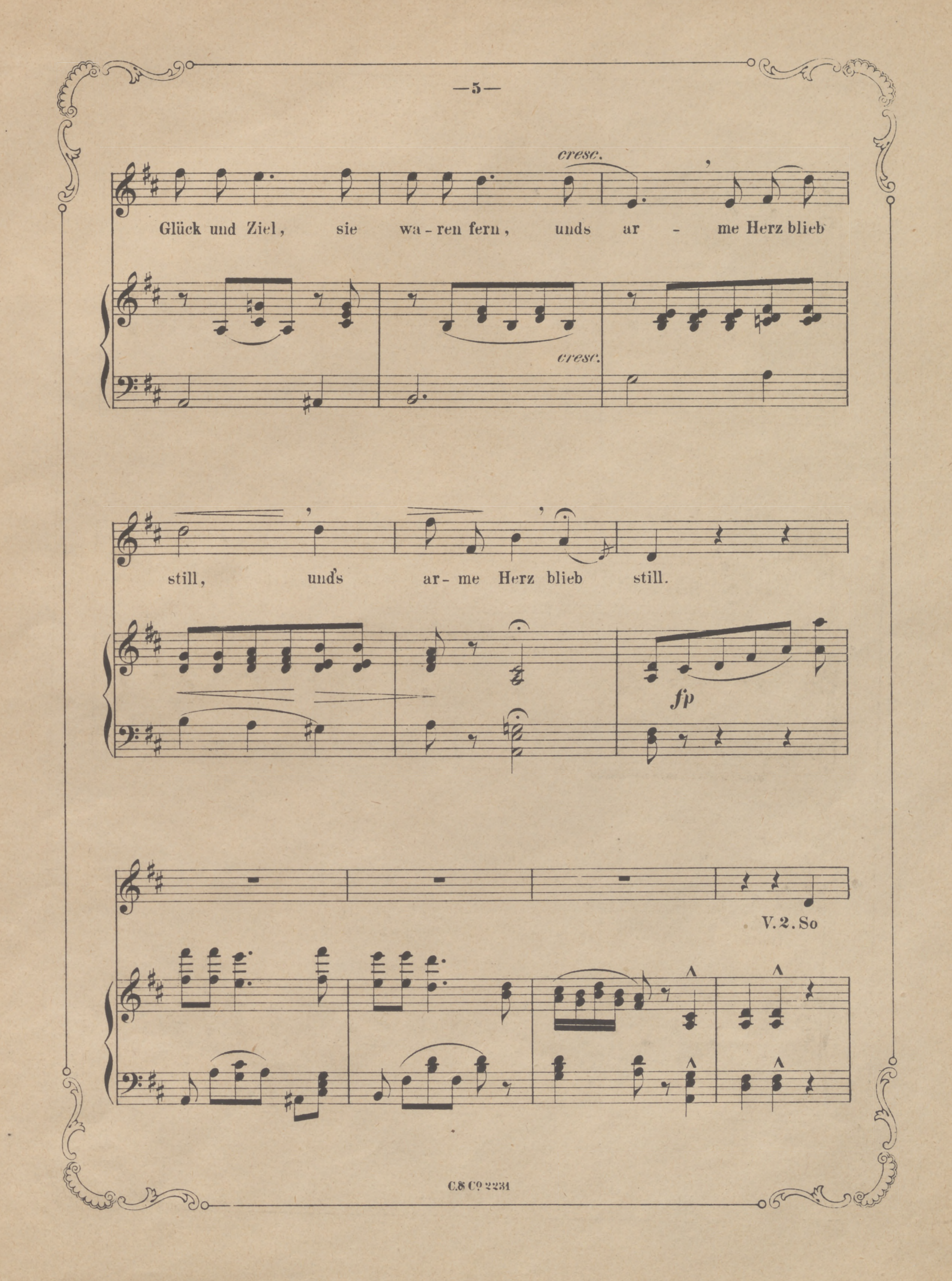
Eigenthum der Verleger

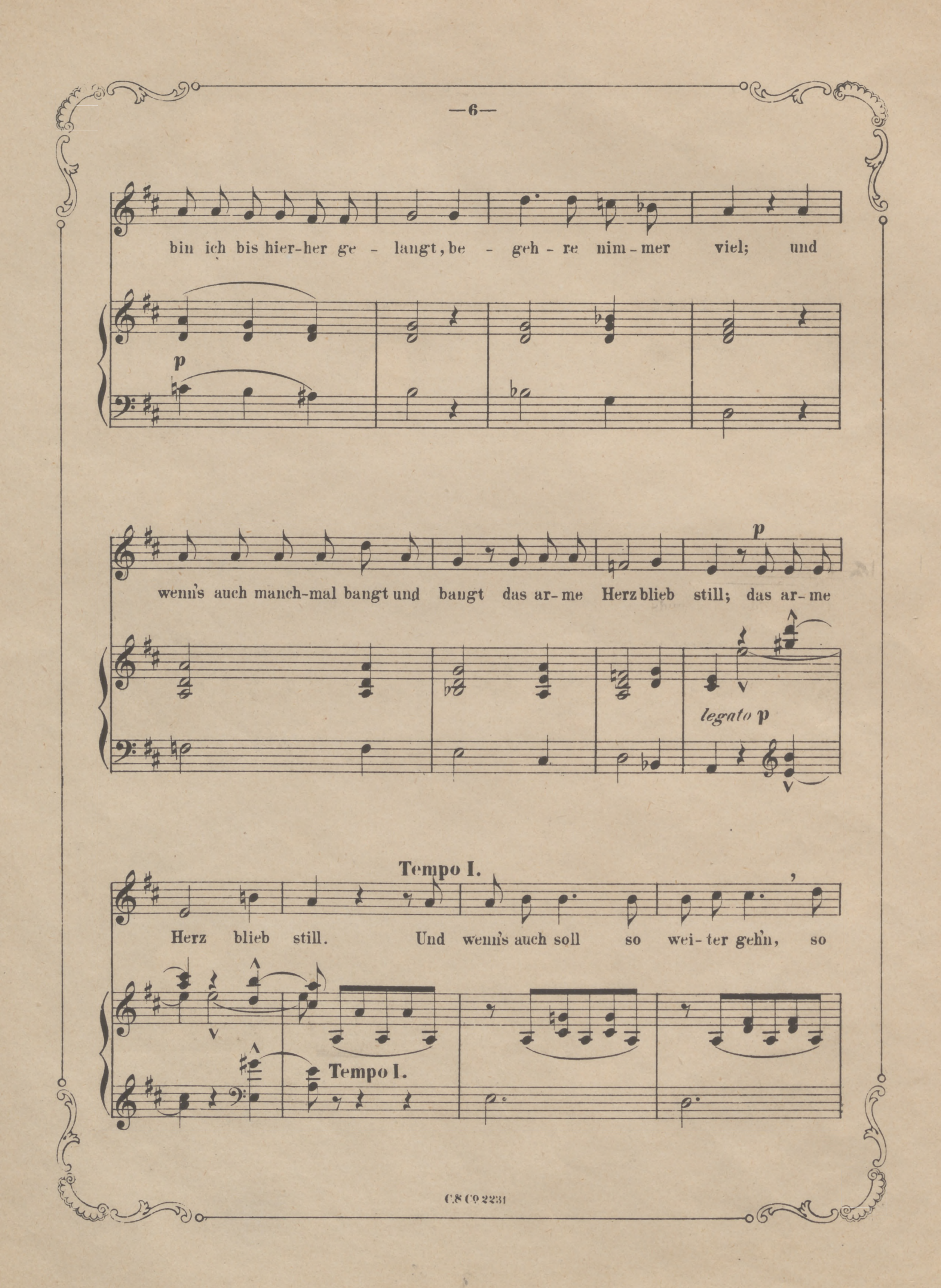
Stich und Druck der Röder'schen Officin in Leipzig.

C. & Co. 2231

Berlin, C. A. Challier & Co.


bitt - res Leid, doch's ar - me Herz blieb still, doch's
ar - me Herz blieb still. Von man - chem Glü - cke
träumt ich gern, von man - chem schö - nen Ziel, doch


cresc.
Glück und Ziel, sie wa - ren fern, unds ar - me Herz blieb
cresc.
still, und's ar- me Herz blieb still.
fp
V. 2. So


bin ich bis hier-her ge - langt, be - geh - re nim - mer viel; und
p
wenn's auch manch-mal bangt und bangt das ar - me Herz blieb still; das ar - me
p
legato p
Tempo I.
Herz blieb still. Und wenn's auch soll so wei - ter geh'n, so
Tempo I.

geh's wie Gott es will; und soll dem Her - zen noch

Leid's ge-scheh'n, so bricht's und blei - bet still, so

bricht's und blei - bet still.

cresc.

cresc.

fp